

Dominik Teschner gewinnt die Rheinland Open!

Die Rheinland Open fanden wie jedes Jahr in Mönchengladbach statt. Hier treffen sich die Vereine aus dem Bezirk Köln und Düsseldorf sowie eingeladenen Vereine aus den Niederlanden um sich im Judokampfsport zu messen.

In der U 17 starteten für DJK Eintracht Borbeck die Kämpfer **Dominik Teschner** und **Steven Miemczok** (beide bis 60 kg)

Jean Michel Folgner, **Tobias Morkis** und **Lukas Kaiser** (alle bis 40 kg) sowie **Jessica Löber** (-63kg), **Nele Orzol** und **Lena Pfeiffer** (-57kg).

Bei den Frauen über 78 kg kämpfte **Viviane Herz** und bei den Männern bis 100 kg **Christian Ernst**, der im Vorfeld die Betreuung der U 17 übernommen hat.

Jean Michel Folgner musste im ersten Kampf gegen Sergej Rempel vom GSV Geldern antreten und verlor durch eine Kontertechnik.

Den zweiten Kampf musste er gegen seinen Vereinskollegen Tobias Morkis führen und gewann nach 2 Minuten mit Ippon.

Im dritten Kampf gegen Benyachou vom Beuler Judo Club wurden erst 2 kleine Wertungen gegen den Borbecker verteilt, ehe ihn ein Ippon durch Tomoe-Nage ereilte und er den Kampf verlor und somit mit einem 7. Platz aus dem Wettkampf ausschied.

Tobias Morkis verlor gegen Kochih vom SSF Bonn im ersten Kampf klar und musste auch im zweiten Kampf Jean –Michel den Vortritt lassen. Er schied damit ohne Platzierung aus.

Lukas Kaiser trat im ersten Kampf gegen Thelen aus Mönchengladbach an. In einem zunächst ausgeglichen Kampf fand er sich bald auf dem Boden wieder, kam in einen Haltegriff und verlor anschließend durch einen Armhebel.

Den zweiten Kampf gegen „Günther“ gewann Lukas überzeugend nach einem Yuko Vorteil und einem anschließenden Ippon durch einen "Pauli Spezial".

Der dritte Kampf war durch Hektik und nickelige Aktionen gekennzeichnet.

In die Haare greifen oder ins Gesicht schlagen, wird beim Judo nicht gerne gesehen.

Fairness ist das erste Gebot. Deswegen folgte auch die Niederlage durch eine Yuko-Wertung und damit beendete Lukas das Turnier ebenfalls mit dem 7. Platz.

Steven Miemczok gewann in seinem ersten Kampf mit Seoi-nage gegen Ridderskamp aus Friedrichsfeld.

Gegen Juanov (Wülfrath) verlor Steven durch Haltegriff.

Obwohl Steven der Heuschnupfen plagte und er kaum Luft bekam, trat er in seinem dritten Kampf gegen den Kämpfer „Faust“ an, den er mit Seoi-nage besiegte.

In der vierten Begegnung kam er gegen Freisler aus Düsseldorf. Auch diesen Kampf entschied er für sich mit einem traumhaften Seoi-nage links.

Im fünften und letzten Kampf unterlag er den Kämpfer Simon Nellessen aus Mönchengladbach durch eine Sankaku-Haltetechnik.

Steven erreichte einen beachtlichen 9. Platz.

Dominik Teschner kämpfte im Auftakt gegen Julius Förster von der ASG Elsdorf.

Nach anfänglichen Schwierigkeiten gelang dem Borbecker ein Ippon durch Morote-seoi-nage.

Der zweite Gegner hieß Simon Nellessen (Mönchengladbach). Auch dieser konnte vorzeitig durch Seoi-nage von Dominik gewonnen werden.

Im Halbfinale traf Dominik auf Joshua Wolf vom Brühler TV. Nach ca. 2 Minuten beförderte er auch diesen Gegner mit einem Schulterwurf auf die Matte und zog ins Finale gegen Jan Resag von TSV Bayer Leverkusen ein.

Durch mehrere Wurfansätze erhielt Dominik mehrere Vorteile bevor er den Kampf mit einem Juji-gatame (Armhebel beendete) und sich den Turniersieg holte.

Nele Orzol (bis 57kg) trat insgesamt viermal an. Durch zwei Siege und zwei Niederlagen erreichte sie immerhin den 5. Platz und hinterließ nach Aussage der Betreuer einen sehr guten Eindruck.

Lena Pfeiffer die in derselben Klasse startete verlor zwei Kämpfe und schied aus.

Jessica Löber (-63kg) kämpfte ebenfalls viermal und gewann auch zwei Kämpfe. Am Ende reichte es aber auch nur für den 5. Platz.

Bei den Frauen über 78 kg konnte **Viviane Herz** einmal gewinnen. Durch eine Niederlage erreichte sie anschließend den 2. Platz.

Christian Ernst kämpfte bis 100 kg. In seinem ersten Kampf verlor er gegen den späteren Sieger Sven Marsch vom TSV Dieringhausen. In der Trostrunde konnte Christian dann in seinem zweiten Kampf frühzeitig punkten, bevor er gegen Sascha Wasin von der JKG Essen 30 Sekunden vor Schluss verlor und mit einem 7. Platz ausschied.

In der U 14 starteten **Mike Trynczyk** und **Tom Weiß** bis 40 kg.

Sören Nast bis 31 kg und **Sebastian Watzke** bis 37 kg.

Bei den Mädchen **Jule Orzol** bis 30 kg und **Michelle Löber** bis 48 kg.

Mike zeigte in seinen ersten zwei Kämpfen sehr schönes Judo und gewann vorzeitig durch zwei Bilderbuch Schulterwürfe.

Im dritten Kampf kam es bis zum Golden Score, den er leider verlor. Schade dass im Vorfeld zwei Konteraktionen von Mike nicht bewertet wurden und somit der Kampfverlauf für ihn unglücklich verlief.

In der Trostrunde fand er leider nicht zur alten Form wieder und verlor durch eine Kontertechnik. Mike erreichte den 9. Platz von 24 Teilnehmern.

Tom Weiß gewann ebenfalls seinen ersten Kampf durch eine Kontertechnik.

Auch den zweiten Kampf konnte er für sich verbuchen.

Im dritten Kampf unterlag Tom aber ziemlich frühzeitig durch eine Fegetechnik.

In der Trostrunde erreichte Tom noch einen Sieg, bevor er in seinem letzten Kampf verlor und mit einem 7. Platz ausschied.

Sören Nast zeigte das auch er schöne Schulterwürfe beherrscht. Dieses zeigte er in seinem ersten und dritten Kampf und gewann hierdurch vorzeitig. Im Einzug zum Halbfinale wurde er im Boden leider abgehebelt und im Kampf um Platz drei fand er leider nicht zu seinem Griff und unterlag auch hier.

Sören erreichte am Ende den 5. Platz von 16 Teilnehmern.

Sebastian Watzke (29 Teilnehmer) verlor im ersten Kampf durch Haltegriff. In seinem zweiten Kampf gewann er durch Uchi-mata vorzeitig, bevor er im dritten Kampf wiederum mit Ippon verlor und ausschied.

Michelle Löber startete viel versprechend und ging mit Yuko in Führung. Später geriet sie aber in einem Haltegriff und verlor.

Im zweiten Kampf wurde der Kampf, zur Irritation der Zuschauer, ebenfalls mit Ippon gegen die Borbeckerin entschieden. Bei der Nachfrage erklärten die Kampfrichter, dass sie einen Armhebel erkannt haben und deshalb den Kampf zum Schutz der Kämpferin vorzeitig beendet haben.

Michelle schied somit ohne Platzierung aus.

Jule Orzol musste insgesamt viermal kämpfen.

Die kleine Kampfmaus unterlag in ihren ersten zwei Kämpfen vorzeitig durch Ippon.

In ihrem dritten Kampf verlor sie nur durch einen Yuko-Vorteil der Gegnerin am Ende der Kampfzeit.

In ihrem letzten Kampf ging es um den dritten Platz. Gut eingestellt durch Family Orzol (insbesondere durch Schwester Nele und Merle) und Trainer Detlef Teschner konnte sie hier punkten und die Bronzemedaille gewinnen.